

# GAFFE

Inserate (cm Spalte)  
Schon gedruckt -.01, mit Vorlage  
-.05, ohne Vorlage -.10/Spezial -.15  
Aufgabeschluss 4 Tage vor Erscheinen  
Redaktionsschluss: Mittag vor  
Erscheinen

Erscheint wöchentlich, normalerweise  
Mitwochs. Redaktion: Matthias Bürcher Freie-  
strasse 29 Zürich Telefon 01/340132  
Abonnement: monatlich 1.10Fr. (Postwendend  
auf Vereinbarung) Bei 12 Stück Annahme 1Gratis

# ZITIG

NNr. 20 18. Mai 77  
Auflage 8  
(53)

DIE GARTE ZITIG ERSCHEINT ALS ORGAN DER MaMo Bühre UND DES GTFC

## 3000 jubelten, als Emil sein Tor schoss

gt. Verkehrsstauungen, Jubel und Heiterkeit um Emil. Rund 3000 Zuschauer, Erwachsene mit Photoapparat und Kinder mit Unterschriftenblock, waren anwesend, als Emil gestern Sonntagmorgen auf der Sportanlage der Kreditanstalt beim Zoo mit der Mannschaft des Circus Knie auf den Rasen lief, um gegen die Zürcher Sportjournalisten anzutreten. Und der Komiker, mit der Nummer 15 meist am rechten Flügel anzutreffen, zeigte auch im Fussball Talent. Was sein Mannschaftskollege Bernhard Russi selbst mit einem Elfmeter nicht schaffte, gelang Emil: Er schoss ein Tor, das vierte zum 5:2-Sieg des Circus Knie, für den auch Rolf Knie und FCZ-Trainer Timo Konietzka skorsten. Emils Urteil über Fussball: «Ein sehr schweres Spiel.»

*Emil*

TA 17.5.77

## Wahlen

Wer möchte Präsident beim GTFC werden? Der meldet sich bei Matthias. Die Neuwahlen und mehrere Abstimmungen kommen in der nächsten Nummer.

## Beilage

Bald kommt die Verkleinerte Beilage KUNTERBUNT von Daniel Schloeth. Sie enthält Rezepte, Briefe, Interwief's Witze und anderes. Es ist eine unterhaltsame Zeitung

## Rekorde

### Als größter Bahnhof

Europas galt schon vor dem Zweiten Weltkrieg der Leipziger Hauptbahnhof; er verfügt über 26 Gleise, sechs Längshallen und einen 32 Meter breiten Querbahnsteig. Seine Bauzeit erstreckt sich über 13 Jahre und dauerte bis Dezember 1915. Der größte Bahnhof der Welt ist der Grand Central Terminal zwischen Park Avenue und 43. Straße in New York. Er hat ein Ausmaß von 19,4 Hektar auf zwei Ebenen, wovon die obere 41, die untere 25 Gleisstrecken aufweist. Täglich werden dort über 550 Züge und 180.000 Personen abgefertigt – doch was ist das schon, verglichen mit dem Zentralbahnhof von Tokio, auf dem 1970 täglich 2600 Züge einfuhren, und dem Bahnhof Shinjuku/Japan mit 2,2 Millionen Reisenden, die dort täglich ankamen und abfuhren.

### Der erste Ballonflug

der Welt wurde mit dem Warmluftballon »Montgolfière« unternommen, mit dem am 21. November 1783 die beiden Brüder Joseph-Michel und Jacques-Etienne Montgolfier in der Nähe von Lyon/Frankreich in die Luft gingen und nach einem Aufstieg in 2000 Meter Höhe wohlbehalten wieder auf die Erde zurückkehrten.

### Der längste Bandwurm,

der sich den Menschen als Wirt auserkoren hat, ist der Fischbandwurm (*Dibothriocelphalus laetus*). Er wird bis 15 Meter lang, hat 3000–3500 etwa 10 Millimeter breite, nur 3 Millimeter lange Glieder und wächst täglich bis zu 9 Zentimetern. Seine Larve (Finne) entwickelt sich in Süßwasserfischen.

### Die älteste Bank

der Welt ist der vor 500 Jahren gegründete Monte dei Paschi in Siena. Obwohl es sogar schon im 12. Jahrhundert in Genua »banchieri« (Bankiers) gab, 1407 das Bankhaus San Giorgio in Genua, vor 1472 die Medici in Florenz und die Fugger oder Welser in Augsburg erwähnt werden, existiert und floriert der Monte dei Paschi doch von der Gründung an ununterbrochen unter den alten Bezeichnungen und ist in neuerer Zeit vom 129. Platz (1961) auf den 56. (1969) in der Bedeutungsskala der Weltbanken vorgerückt.

### Die größte Bank

der Welt ist die Moskauer Gosbank, die zugleich als Notenbank, Staatsbank, Länderbank, Geschäftsbank und Sparkassenzentrale fungiert. Die Gesamtsumme der Ausleihungen beträgt ca. 400 Milliarden DM. Die Gosbank beschäftigt 250.000 Menschen, was der Einwohnerzahl einer mittleren Großstadt entspricht.

### Die längste Bank

der Welt zum Daraufsitzen wurde 1975 in Berlin feierlich der Öffentlichkeit übergeben; sie hat im Zoo ihren Platz gefunden, nachdem sie einige Tage lang auf dem Kurfürstendamm zu bestaunen und »besichtigt« war. Mit ihren 41 Metern Länge bietet sie Platz für mindestens 50 Liebespaare.

### Das größte Bankett,

über das Einzelheiten überliefert sind, gab am 22. September 1900 der französische Präsident Loubet in den Tuilerien in Paris. Er hatte alle 22.000 französischen Bürgermeister mit ihren Stellvertretern eingeladen.

### Die größte Banknote,

die je ausgegeben wurde, war die 1-Kwan-Note aus der chinesischen Ming-Dynastie (1368–1399); sie hat die Maße 23 × 33 Zentimeter.

### Die kleinste Banknote

der Welt war der Funzig-Pfennig-Schein aus Zwickau/Sachsen, der bis zum 31. Dezember 1919 im Umlauf war und mit seinen bescheidenen Maßen von 43 × 29 Millimetern auch im kleinsten Portemonnaie Platz fand.

### Die ältesten Banknoten

der Welt sind eine Erfindung der Chinesen. Als ihre Geburtsstunde wird das Jahr 119 v. Chr. angenommen. Neueste Untersuchungen sprechen aber davon, daß sie wahrscheinlich erst unter der Tang-Dynastie im 7. Jahrhundert n. Chr. in China eingeführt worden sind. Am 10. Oktober 1972 wurde eine aus Maulbeerbaumrinde hergestellte Banknote der chinesischen Ming-Dynastie aus dem Jahre 1368 von der Londoner Brief-

markenfirma Gibbons versteigert. Eine Inschrift auf der Note besagt: »Fälschung bedeutet Tod. Der Angeber erhält 250 Taels Silber und das gesamte Eigentum des Fälschers.« Von dieser Banknote, die Marco Polo erstmals nach Europa brachte, sind nur noch 20 Exemplare erhalten.

Die ersten Banknoten Europas wurden 1661 von der Bank von Schweden ausgegeben. Das älteste davon erhalten gebliebene Exemplar hat ein Nominale von 5 Daler und trägt das Datum 6. Dezember 1662.

### Der größte Bankraub

fand im Januar 1976 in Beirut (Libanon) statt, als Guerillas in die British Bank of the Middle East einbrachen und aus den Safes mindestens 20 Millionen Dollar, wahrscheinlich sogar 50 Millionen Dollar ausräumten.

### Der schnellste Barber

lebte um die Jahrhundertwende in London: Mr. Teddy Wick rasierte am 4. November 1887 in seinem Frisier-Salon an der King's Road 77 Männern den Bart restlos ab – in der Zeit von genau 59 Minuten und 53 Sekunden. Diese Rekordleistung schaffte der rasante Meister mit einem wahren Ungetüm von Rasiermesser, ohne einem der Kunden auch nur die geringste Verletzung zuzufügen.

### Den längsten Bart.

der je ein männliches Wesen zerteilt, besaß der Norweger Hans N. Langseth (1846 geboren); bei seinem Tode (1927) maß der Weltrekordbart 533 Zentimeter. – Der Brauner Bürgermeister, Stadthauptmann und Ratsherr Hans Staininger (Abb. S. 23) soll 1567 dadurch umgekommen sein, daß er auf seinen 207 Zentimeter langen Kinnbart trat, die Treppe hinunterstürzte und sich das Genick brach. Diese respektablen Maße ließ Richard Latter in Kent/England (1831–1914) weit hinter sich. Sein Bart soll die phantastische Länge von 487 Zentimetern gehabt haben.

Auch das schöne Geschlecht zeichnet sich zuweilen durch einen Bart aus. Der von Janice Devere (\*1842 in Kentucky/USA) soll im Jahre 1884 immerhin 35,6 Zentimeter gemessen haben (vgl. auch »Längster Schnurrbart«).



### Den längsten Bauchtanz

zeigte die amerikanische Tänzerin Darlene F. Freedman, genannt »Cyrene«, als sie im Mai 1975 in San José/Kalifornien (USA) sechs Stunden lang (mit einer einzigen Pause von 2 Minuten) ihre Hüft- und Bauchmuskeln in aufreizender Bewegung hielt. – Mit einer Unterbrechung von 5 Minuten pro Stunde zeigte die geborene Jordanerin Widad Spidari in einem Restaurant in Portland/Oregon (USA) sogar den begeisterten Zuschauern einen 32stündigen Bauchtanz, den sie im authentischen Stil ihrer Heimat, des Vorderen Orients, darbot.